



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 4/2021 August 2021

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Harmlose Gebirgsbäche verwandeln sich in reißende Ströme und überfluten Dörfer, Schlammlawinen zerstören Häuser an Berghängen – die Vorhersagen der Wissenschaft über die Naturgefahren durch Zunahme der Wetterextreme sind nun auch bei uns in den Alpen konkret geworden. Wann, wenn nicht jetzt, ist der Zeitpunkt gekommen, dass endlich ein grundlegendes Umdenken einsetzt und Maßnahmen ergriffen werden! Eine bloße Erhöhung der Dämme kann uns nicht wirksam schützen. Unsere eingezwängten und begradigten Bäche und Flüsse brauchen Platz. Eine Entsiegelung der zubetonierten Landschaft, eine Land- und Forstwirtschaft, die das Wasser in der Fläche hält, kann das Risiko von Trockenheit und Überschwemmung vermindern. Eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist überfällig, um den weiteren Temperaturanstieg zu bremsen. CIPRA Deutschland wird die Politik drängen zu handeln.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Hochwasserkatastrophe in den bayerischen Alpen**

Die schweren Unwetter, die zunächst den Westen Deutschlands heimgesucht hatten, trafen am 17./18. Juli auch die Alpen, vor allem die Orte Berchtesgaden, Bischofswiesen, Schönau am Königssee, Marktschellenberg und Ramsau im äußersten Südosten Bayerns. Sintflutartige Regenfälle ließen das Wasser über die Ufer treten und überfluteten Straßen, Hänge rutschten ab, Häuser mussten geräumt werden, zwei Menschen kamen ums Leben. Im Berchtesgadener Land wurde der Katastrophenfall ausgerufen. Auch im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und in weiteren Alpenregionen kam es zu Überflutungen.

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/panorama/hochwasserkatastrophe-schwere-unwetter-in-bayern-und-sachsen-berchtesgadener-land-ruft-katastrophenfall-aus/ar-AAMhxZL>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/berchtesgadener-land-hochwasser->

[katastrophenfall-1.5355140](https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/gap-hochwasser-partnach-garmisch-ein-sorgenfall-90868919.html)

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/gap-hochwasser-partnach-garmisch-ein-sorgenfall-90868919.html>

- **Reaktionen auf die Hochwasserkatastrophe**

Nachdem zunächst Hilfsmaßnahmen für die Betroffenen im Vordergrund standen, werden nunmehr Fragen nach den Ursachen und nach Konsequenzen laut. Auf allen Ebenen wird darüber diskutiert. Der BUND hat ein 16-Punkte-Programm für eine wirksame politische Antwort vorgelegt.

https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/hochwasser-schnell-handeln-ohne-fehler-zu-wiederholen-bund-legt-forderungen-fuer-eine-wirksame-politische-antwort-vor/?tx_bundpoolnews_display%5Bfilter%5D%5Btopic%5D=2&cHash=59c5934293be4ab8de601141e1ace92d

„Jetzt red I“ hat dem Thema eine Sendung gewidmet. Die Diskussion kann nachverfolgt werden unter

<https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/jetzt-red-i/flut-katastrophe-sirenen-herrmann-innenminister-finanzhilfe100.html>

- **Unwetterauswirkungen auf den Grüntenausbau? (Oberallgäu)**

Auch im Grüntengebiet verursachte das Extremwetter vollgelaufene Keller und einem Murenabgang. Die Bürgerinitiative „Rettet den Grünten“ weist darauf hin, dass in den letzten vier Jahren bereits dreimal zum Teil erhebliche Schäden durch Hochwasser entstanden sind und befürchtet, dass die geplanten Eingriffe im Zusammenhang mit dem Ausbauprojekt der Investorenfamilie Hagenauer das Gefahrenpotential erhöhen werden.

<https://www.rettet-den-gruenten.de/>

- **Zukunft für den Lech**

Nach der Konzession für das Walchenseekraftwerk laufen 2034 auch am Lech die Konzessionen von vielen Staustufen aus. Der ehemalige Wildfluss gehört auf deutscher Seite zu den am stärksten verbauten Flüssen in Bayern. Der BUND Naturschutz mahnt bei der bayerischen Staatsregierung rechtzeitig ein Renaturierungskonzept an, wofür er im „Zukunftsprogramm Lech 21“ Vorschläge macht und Auflagen für den künftigen Betrieb verlangt. Das Energieunternehmen Uniper verweist auf bereits erfolgte Verbesserungen und betont die Wichtigkeit der Wasserkraft für die Energiegewinnung.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/augsburg-lech-renaturierung-umweltschutz-1.5359746>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/jetzt-weichen-fuer-die-jahrhundertaufgabe-lech-stellen>

- **Petition zum Hotelprojekt am Königssee abgelehnt**

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr im bayerischen Landtag hat die gemeinsame Petition von BUND Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz gegen einen gigantischen Hotelkomplex mit sechs Stockwerken und mehr als 500 Betten am Königssee abgelehnt. Damit bleibt nur noch der Rechtsweg, um das Projekt zu verhindern.

<https://berchtesgadener-land.bund-naturschutz.de/aktuelles/artikel/abgelehnt>

- **Steinbruch am Heuberg bei Nußdorf im Inntal entzweit Ämter (Chiemgau)**

Bereits seit längerer Zeit läuft ein Genehmigungsverfahren zur Erweiterung des Steinbruchs bei Nußdorf. Sowohl die untere Naturschutzbehörde am Rosenheimer Landratsamt als auch die höhere bei der Regierung von Oberbayern lehnen die beantragte Erweiterung im Hinblick auf naturschutzfachliche und rechtliche Belange strikt ab. Die Entscheidung trifft jedoch das Landratsamt Rosenheim, von dem die Umweltverbände, die Gemeinde Nußdorf und die örtliche Bürgerinitiative „Rettet den Heuberg“ eine Genehmigung befürchten. Entgegen seiner ursprünglichen Absicht hat das Landratsamt nun doch einen Erörterungstermin in Aussicht gestellt. Von den politischen Parteien engagieren sich Bündnis 90 / Die Grünen sowie die SPD mit Florian von Brunn für den Schutz dieses in Zone C des Alpenplans gelegenen Gebiets.

<https://florianvonbrunn.de/news/spd-verlangt-klares-bekenntnis-zum-alpenschutz-am-heuberg-in-den-chiemgauer-alpen-2/>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/umwelt-heuberg-entzweit-aemter-1.5336669>

- **Volksbank Rosenheim übernimmt Skigebiet bei Ruhpolding (Chiemgau)**

Das bekannte Skigebiet am Unternberg wurde jahrelang mit erheblichen Defiziten von der Gemeinde Ruhpolding betrieben und dann an einen privaten Pächter weitergereicht. Nun ist Bayerns größte Genossenschaftsbank „Meine Volksbank Raiffeisenbank“ dafür verantwortlich.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/ruhpolding-unternberg-skigebiet-volksbank-1.5365677>

- **Protest gegen den geplanten Ausbau der Kampenwandbahn (Chiemgau)**

Die Bürgerinitiative „Rettet die Kampenwand“ hat eine Petition an das Landratsamt Rosenheim, den Bürgermeister und den Gemeinderat Aschau gestartet, die sich, um einen Massenansturm zu verhindern, gegen eine Verdreifachung der Beförderungskapazität richtet. Der Gemeinderat hatte den Plänen der Betreiberfamilie schon vor Jahren zugestimmt. Die Petition wird von Bündnis 90 / Die Grünen unterstützt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/aschau-im-chiemgau-protest-gegen-groessere-gondeln-1.5344648>

<https://weact.campact.de/petitions/rettet-die-kampenwand>

- **Streit um Ausbau der B12 zwischen Buchloe und Germaringen (Allgäu)**

Zum ersten Bauabschnitt des autobahngleichen Ausbaus haben die Erörterungstermine stattgefunden. Umweltverbände laufen gegen die Pläne Sturm. Die Bürgerinitiative „B12-Ausbau – so nicht“, die eine Fahrraddemo auf der B 12 geplant hatte, beklagt die Hinhaltetaktik der Behörden, die die Veranstaltung trotz frühzeitiger Anmeldung erst fünf Tage vor der Tour verboten hatten. Das Aktionsbündnis hat sich mit über 20 weiteren Bürgerinitiativen bundesweit zu dem "Bündnis Verkehrsinitiativen" zusammengeschlossen. Eine Kernforderung des Zusammenschlusses ist ein sofortiges Moratorium für Neu- und Ausbauten von Autobahnen und Bundesstraßen.

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/eine-neue-allgaeu-autobahn-ist->

[mit-dem-klimaschutz-nicht-vereinbar
https://www.b12-so-nicht.de/](https://www.b12-so-nicht.de/)

- **Gumpen am Königsbach im Nationalpark Berchtesgaden gesperrt**

Durch die rasante Verbreitung in den Sozialen Medien und auf Outdoor-Plattformen, wurde der Königsbachwasserfall als „Natural Infinity Pool“ einer weltweiten Öffentlichkeit bekannt, die Besucherzahl hat sich vervielfacht. Diese Entwicklung hat jedoch die empfindliche Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark Berchtesgaden immer stärker gefährdet. Da Appelle an die Vernunft der Besucher keine Wirkung gezeigt haben, musste das Landratsamt Berchtesgadener Land als untere Naturschutzbehörde ein Betretungsverbot aussprechen. Es ist am 29 Juni in Kraft getreten und gilt für fünf Jahre, damit sich die Natur erholen kann.

<https://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de/medien/pressemitteilungen/2021/detailansicht.htm?ID=A%2Bs3RqSTi2TPb8V%2FJ7U3GQ%3D%3D>

- **Zwei junge Steinböcke ausgewildert**

Der Münchner Tierpark Hellabrunn hat die beiden jungen Steinböcke Urs und Uwe im Hochgebirge der Stubaier Alpen (Tirol) in die Freiheit entlassen, gleichzeitig mit zwei Steingeißen aus dem Innsbrucker Alpenzoo. Dank Senderhalsbändern können die Wege der Steinböcke per GPS nachverfolgt werden. Es ist für den Münchner Tierpark die erste Auswilderung von Steinböcken seit den Neunzigerjahren.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-hellabrunn-tierpark-steinboecke-auswanderung-1.5345890>

Internationales / Alpenkonvention

- **Schwere Unwetter auch im Salzburger Land und in Tirol**

Starkregenfälle richteten auch in anderen Teilen der Alpen verheerende Schäden an. Im Salzburger Land und in Tirol kam es zu Überschwemmungen und Murenabgängen; Menschen mussten evakuiert werden, der Bahnverkehr war teilweise unterbrochen. Wegen einem Felssturz wurde die Ötztalstraße zeitweise gesperrt.

<https://www.vienna.at/unwetter-salzburg-und-tirol-mit-hochwasser-konfrontiert/7062680>
<https://tirol.orf.at/stories/3113254/>

- **Knappe Mehrheit lehnt CO₂- Gesetz in der Schweiz ab**

Obwohl die Erderwärmung auch die Schweizer Bergregionen besonders stark trifft, haben 51,6 % der Bevölkerung gegen ein Gesetz gestimmt, das die jährlichen CO₂-Emissionen bis 2030 auf die Hälfte des Ausstoßes von 1990 senken sollte. Nur in fünf städtisch geprägten Regionen erreichte das CO₂-Gesetz eine Mehrheit. Es bleibt unklar, wie die Schweiz ihre internationalen Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen erfüllen will.

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/schweiz-abstimmung-co2-preis-101.htm> | <https://www.epochtimes.de/politik/ausland/schweizer-stimmten-ueber-co2-gesetz-ab->

[aber-nicht-so-wie-die-regierung-wollte-a3535109.html](https://www.suedtirolnews.it/chronik/flughafen-suedtirol-kassiert-eine-schwarze-flagge-von-legambiente)

- **Drei grüne und eine schwarze Flagge für Südtirol**

Der italienische Umweltbund Legambiente zeichnet im Rahmen der Kampagne „Carovana degli Alpi“ lobens- und nachahmenswerte Projekte im Sinne des Erhalts von Umwelt, Landschaft und zukunftsfähigen Initiativen im italienischen Alpenbogen mit einer grünen Flagge aus, negative Projekte dagegen mit einer schwarzen. Südtirol darf sich heuer über drei grüne Flaggen freuen, nämlich für das Wiesenbrüter-Projekt im oberen Vinschgau, für die Initiative Plattform Land sowie für die Realisierung eines Biotops in Margreid. Eine schwarze Flagge dagegen erhielt Bozen für den derzeit stattfindenden Ausbau des Bozner Flugplatzes.

<https://www.suedtirolnews.it/chronik/flughafen-suedtirol-kassiert-eine-schwarze-flagge-von-legambiente>

- **Pestizidprozess in Bozen – eine unendliche Geschichte**

Das Strafverfahren gegen Karl Bär vom Umweltinstitut München, der im Sommer 2017 in einer Kampagne gegen den Pestizideinsatz in den Südtiroler Apfelplantagen protestiert hatte, geht weiter. Zwar haben der Südtiroler Landesrat Arnold Schuler und 1374 Obstbauern ihre Strafanzeigen zurückgezogen, zwei Landwirte bestehen jedoch auf einer Fortsetzung.

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/pestizide-in-suedtirol-zwei-bauern-blockieren-eine-guetliche-loesung-1.5349149>

Der österreichische Buchautor und Pestizidkritiker Alexander Schiebel dagegen wurde in Bozen im Prozess wegen angeblich übler Nachrede freigesprochen. Das Urteil wird gleichzeitig als Sieg für die Meinungsfreiheit gesehen.

<https://www.biopress.de/de/inhalte/details/8061/freispruch-fuer-pestizidkritiker-alexander-schiebel.html>

<https://biohandel.de/markt-branche/keine-ueble-nachrede-freispruch-fuer-pestizid-kritiker>

Im Zuge der Ermittlungen hat das Umweltinstitut Einblick in die reale Praxis bei der Ausbringung von Pestiziden in dieser Region gewonnen, da die Staatsanwaltschaft in Bozen die Betriebshefte von über 1200 Betrieben beschlagnahmen ließ, die in Südtirol Äpfel anbauen. Ein Zwischenstand der Auswertungen unter

<http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2021/pestizidtirol/zwischenstand-auswertung-der-pestiziddaten-aus-suedtirol.html>

- **Feier in Biella zur Alpenstadt des Jahres**

In einem feierlichen Festakt wurde Biella/Piemont (Italien) die Urkunde zur „Alpenstadt des Jahres 2021“ überreicht. Ende letzten Jahres hatte ihr der Verein „Alpenstadt des Jahres“ diesen Titel für ihr Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und der Umsetzung der Alpenkonvention verliehen. Die Zeremonie fand im Zusammenhang mit der Jahresfachtagung von CIPRA International statt.

<https://www.cipra.org/de/ueber-uns/jahresfachtagungen/cipra-jahresfachtagung-2021>
<https://www.alpenstaedte.org/town/biella/>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Projekt „Facts4Tourism“ schreitet voran**

In dem Projekt „Facts4Tourism“, das im April gestartet ist, steht neben Bad Hindelang und Garmisch-Partenkirchen jetzt mit dem Bergsteigerdorf Kreuth auch die dritte Partnerregion fest. Nach dem ersten Online-Workshop in Bad Hindelang Mitte Juli mit reger Beteiligung und aktiver Diskussion über lokale touristische Themen folgen die weiteren in den kommenden Wochen. Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gefördert.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/facts4tourism>

- **Wissenstransfer zur Koadaption von Mensch und Wolf im Alpenraum**

Das Wolfsprojekt von CIPRA International, an dem auch CIPRA Deutschland, CIPRA Italien und CIPRA Frankreich mitgearbeitet haben und das sich mit wechselseitigen Anpassungsstrategien zwischen Wolf und Mensch im Alpenraum beschäftigte, ist erfolgreich beendet. Als Ergebnis des Projekts wurde ein Bericht mit Erkenntnissen und Handlungsempfehlungen ausgearbeitet, dessen wichtigste Schlussfolgerungen u.a. die Notwendigkeit über eine bessere Aufklärung und Kommunikation, eine Ausweitung und Homogenisierung des Monitorings sowie einen frühen Start der Herdenschutzmaßnahmen und des Austauschs waren. Ein Folgeprojekt wird angestrebt.

<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/abgeschlossen/wissenstransfer-zur-koadaption-von-mensch-und-wolf-im-alpenraum>

Neuigkeiten von CIPRA International

- **Veränderungen im Präsidium von CIPRA International**

In der Delegiertenkonferenz am 1. Juli in Biella wurden Serena Arduino und Bianca Elzenbaumer in Co-Präsidenschaft sowie Stefan Witty als Vizepräsident einstimmig gewählt. Präsidentin Katharina Conradin und Vizepräsident Erwin Rothgang hatten nicht mehr kandidiert.

<https://www.cipra.org/de/cipra/international/menschen-gremien/vorstand>

- **Jahresfachtagung von CIPRA International**

Bei der anschließenden Jahresfachtagung am 2./3. Juli wurden der Stellenwert von Ökosystemleistungen und die Bedeutung des Naturkapitals für den Alpenraum sowie die Herausforderungen und neuen Gleichgewichte in den Beziehungen zwischen Stadt und Berg thematisiert. Die Präsentationen sind zu finden unter

<https://www.cipra.org/de/ueber-uns/jahresfachtagungen/cipra-jahresfachtagung-2021>

- Beim ersten „Alpine Changemaker Basecamp“ (ACB) Anfang Juli im Valposchiavo/CH entwickelten rund 30 Teilnehmende aus dem Alpenraum ihre Projekte für eine lebenswerte Zukunft in den Alpen weiter.

<https://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/gemeinsam-die-alpen-veraendern>

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

- **Zeltlager im Ammergebirge**

Vom 6. - 8. August lädt das Junge Forum Mitglieder seiner Jugendorganisationen und weitere interessierte Jugendliche zu einem Zeltlager ins Ammergebirge ein.

Thematisch soll die Diskussion über die Schaffung eines Nationalparks im Ammergebirge im Mittelpunkt des Wochenendes stehen. Darüber hinaus dient es nach langer coronabedingter Pause dem persönlichen Austausch. Es ist Teil des neuen internationalen Erasmus Projekts „#re.sources“. Informationen und Anmeldung unter deutschland@cipra.org

<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/re-sources>

- **GraubündenPlus Ticket für Jugendliche**

Mit dem GraubündenPlus ist der CIPRA Jugendbeirat seiner Vision eines grenzüberschreitenden Alpentickets für Bus und Bahn in diesem Jahr wieder ein kleines Stück näher gekommen. Mit diesem Ticket können Jugendliche im Besitz eines Global oder Swiss Interrail oder Eurail Pass im Juni, Juli und August für einen Aufpreis von nur 22 CHF den gesamten öffentlichen Nahverkehr im Kanton Graubünden nutzen. Eine solche Ticketoption hat absoluten Pioniercharakter und soll nach den Plänen des CIPRA Jugendbeirats in den kommenden Jahren schrittweise auf weitere Regionen ausgedehnt werden. Weitere Informationen unter:

<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/alptick/graubundenplus>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Der DAV gibt Tipps für das Miteinander von Mountainbikern und Wanderern

https://www.alpenverein.de/natur/naturvertraeglicher-bergsport/natuerlich-biken/make-love-not-war_aid_36907.html

Bergsteigerbus:

Der Münchner Bergbus ist ein Pilotprojekt des Alpenvereins München & Oberland und stellt einen ersten Lösungsansatz für das hohe PKW-Aufkommen in den bayerischen Bergen dar. Der Bus verbindet die bayerische Landeshauptstadt ohne Zwischenstopp mit ausgewählten Tourenzielen, u.a. im Chiemgau, in den Blaubergen, im Rofan und den Ammergauer Alpen, welche mit öffentlichen Verkehrsmitteln aktuell nur schwer erreichbar sind. Linien und Fahrzeiten unter

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/muenchner-bergbus>

Ein Zwischenfazit der Sektionen unter

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/muenchner-bergbus/zwischenfazit>

- **BUND Naturschutz**

In der Jahresversammlung des BUND Naturschutz wurde Richard Mergner mit überwältigender Mehrheit als erster Vorsitzender bestätigt, ebenso auch die Stellvertreterin Doris Trapper. Für den aus Altersgründen nicht mehr angetretenen

Sebastian Schönauer wählten die Delegierten Beate Rutkowski, die BN-Vorsitzende der Kreisgruppe Traunstein als Nachfolgerin. Sie ist zugleich Alpenbeauftragte des BN. In einer von den Delegierten verabschiedeten Resolution formulierte der Verband seine Forderungen an die nächste Bundesregierung.

https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder_und_Dokumente/Presse_und_Aktuelles/Pressemitteilungen/2021/Sonstiges/PM_DV2021_03072021.pdf

- **Landesbund für Vogelschutz**

Das von den Medien intensiv begleitete Projekt Bartgeier ist einen großen Schritt weitergekommen. Die beiden Junggeier Wally und Bavaria wurden am 10. Juni in einer Felsnische im Nationalpark Berchtesgaden ausgewildert und haben ihren ersten Flug gewagt. Fragen und Antworten rund um das Thema Geier sowie zwei Live-Webcams, mit denen die beiden jungen Bartgeier in der Auswilderungsnische mitverfolgt werden können unter

<https://www.lbv.de/naturschutz/arten-schuetzen/voegel/bartgeier/bartgeier-webcam/>

Ausgewählte Clips sind auf der Playlist bei YouTube zu sehen

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL--whjahozXAJT5kN33hf62iVE7DCIS5a>

- **NaturFreunde**

Die NaturFreunde Österreich haben einen neuen Folder „Weidetiere auf Almen“ herausgebracht. Er gibt Tipps für das richtige Verhalten beim Wandern und ist kostenlos zu bestellen unter

<https://www.naturfreunde.at/service/themen/info-and-servicefolder/weidetiere/>

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Der Verein zum Schutz der Bergwelt ist umgezogen.

Seine neue Adresse ist Anni-Albers-Str. 7, 80807 München.

Es gibt einen Wechsel in der Geschäftsstellenleitung. Nachfolgerin von Michael Robert ist Rebecca Seeberg.

<https://www.vzsb.de/>

- **Bergwaldprojekt**

Nach fast 5 Monaten Verzögerung durch die Pandemie, in der viele Einsatzwochen abgesagt werden mussten, startete endlich die Saison 2021. Seit 4. Juli zieht das Bergwaldprojekt wieder hinaus in die Wälder, Moore und Grasländer.

<https://www.bergwaldprojekt.de/aktuelles/corona>

Neue Bücher / Literatur / sonstige Medien

- Die Zukunft der Alpen: Schöne Aussichten? Ein lesenswerter Artikel aus „ZeitReisen“
<https://zeitreisen.zeit.de/die-zukunft-der-alpen-schoene-aussichten/>

Termine 2020

- 24. September: Mitgliederversammlung von CIPRA Deutschland

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V. Rindermarkt 3,
80331 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießen, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022
2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.